Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

24.11.2026

Sachsen setzt auf Investitionen und neue industrielle Chancen

Wirtschaftsförderung Sachsen begleitet 2026 bereits Investitionsentscheidungen im Umfang von rund 454 Millionen Euro | Panter wirbt für Offenheit gegenüber neuen industriellen Chancen

Sachsens Wirtschaftsminister Dirk Panter hat heute bei der Kabinettspressekonferenz die wirtschaftliche Lage im Freistaat eingeordnet und auf aktuelle Investitionen und Ansiedlungen verwiesen. Trotz der schwierigen konjunkturellen Situation und des zunehmenden internationalen Wettbewerbs bleibt Sachsen ein attraktiver Industriestandort. Zugleich bekräftigte Panter die Offenheit der Staatsregierung gegenüber Investitionen aus der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie.

Wirtschaftsminister Dirk Panter: »Wir müssen nicht lange um den heißen Brei reden: Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und Sachsen war schon einmal besser. Die Zeiten sind herausfordernd, aber bei weitem nicht aussichtslos. Wir lassen deshalb nicht von unserem Ziel ab, bestehende Arbeitsplätze zu sichern und neue, gut bezahlte Arbeitsplätze zu schaffen. Sachsen ist und bleibt ein attraktiver Industriestandort, der auch international von sich reden macht.«

Das zeigen unter anderem die Milliardeninvestitionen von ESMC, Infineon und GlobalFoundries in Dresden. Auch außerhalb der Mikroelektronik entstehen neue industrielle Perspektiven. Nach Angaben der Wirtschaftsförderung Sachsen (WFS) wurden von Januar bis Ende Oktober 2026 insgesamt 17 Ansiedlungs- und Erweiterungsentscheidungen begleitet. Damit verbunden sind geplante Investitionen von mindestens 454 Millionen Euro sowie die Schaffung beziehungsweise Sicherung von rund 900 Arbeitsplätzen. Das geplante Investitionsvolumen liegt damit bereits mehr als doppelt so hoch wie im gesamten Jahr 2025. Derzeit befinden sich rund 300 weitere Ansiedlungs- und Erweiterungsprojekte in Bearbeitung.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof Dresden-Neustadt mit den Straßenbahnlinien 3 und 9, ab Dresden-Hauptbahnhof mit den Linien 3, 7 und 8. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Panter: »Diese Zahlen machen Mut und zeigen: Das Interesse an Sachsen ist ungebrochen. Unternehmen investieren nicht aus Zufall im Freistaat. Sie entscheiden sich für unsere industrielle Kompetenz, unsere Forschung, unsere Fachkräfte und die gewachsenen Netzwerke. Diese Stärken wollen wir gezielt weiterentwickeln. Und zwar in allen Regionen Sachsens.«

Neben der Mikroelektronik und den Life Sciences sieht Panter insbesondere in der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie zusätzliche wirtschaftliche Perspektiven.

Panter: »Diese Staatsregierung versperrt sich keiner seriösen Möglichkeit, neue Arbeitsplätze zu schaffen. Das gilt ausdrücklich auch für die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie. Wir müssen uns für Investitionen aus dieser Branche nicht schämen. Wenn wir diese Chancen ablehnen, profitieren andere Bundesländer. Gleichzeitig nehmen wir die Sorgen der Menschen ernst und werben für eine sachliche und differenzierte Debatte.«

»Sachsen hat den industriellen Wandel schon mehrfach bewältigt. Wir haben starke Unternehmen, engagierte Beschäftigte und eine hervorragende Forschungslandschaft. Darauf können wir aufbauen. Wir wollen nicht nur erklären, wo es schwierig ist, sondern zeigen, was möglich ist und wie wir die Zukunft Sachsens gemeinsam gestalten können«, so Panter abschließend.